

»I HAVE A DREAM«

»I have a dream« ist die Geschichte über das Streben eines jungen Mädchens, ihrem Traum zu folgen und Musikerin zu werden, gegen die erbitterten Einwände ihrer Eltern. Das Stück wurde auf der Grundlage des »theatre for development«-Ansatzes entwickelt, bei dem pädagogische Inhalte durch unterhaltsame und ansprechende Zirkusshows vermittelt werden. Die Zirkusproduktion ist das Ergebnis einer umfangreichen Untersuchung in verschiedenen Städten in Amhara, die soziokulturelle Herausforderungen für junge Mädchen und Frauen vor Ort offenbart hat.

Die Show lädt das Publikum zum Dialog ein, um einen Kompromiss zwischen den starken traditionellen Überzeugungen der Eltern und den verlockenden Träumen des jungen Mädchens zu finden.



Die KinderKulturKarawane bedankt sich bei ihren Förderern und Unterstützern:

Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE)

In Zusammenarbeit mit:
CULPEER4change, Köln

Kontakt:
Büro für Kultur- und Medienprojekte gGmbH | POB 50 01 61, 22701 Hamburg
Fon: 040 39900413 | Fax: 040 3902564 | termine@kinderkulturkarawane.de

Schirmherrschaft: Ron Williams

Spendenkonto:
Büro für Kultur- und Medienprojekte gGmbH
GLS Gemeinschaftsbank eG, Bochum | IBAN: DE71 4306 0967 2027 3073 00
Gerne senden wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zu.

Ausführliche Informationen und Tourdaten unter: www.kinderkulturkarawane.de

Gefördert durch:
Brot für die Welt
mit Mitteln des
K Kirchlichen
Entwicklungsdienstes



Co-funded by
the European Union



Der Herausgeber ist für den Inhalt allein verantwortlich

KinderKultur Karawane

Eine Bühne für die Jugend der Welt

CIRCUS DEBERE BERHAN

»I HAVE A DREAM«

Zirkus aus Äthiopien

KinderKulturKarawane 2021: »We are the change«

Seit über 20 Jahren bieten wir der Jugend der Welt eine Bühne: Jedes Jahr laden wir junge Künstler:innen und Aktivist:innen aus Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas ein, die mit Theater, Tanz, Musik und Zirkus das Publikum in Deutschland und Europa begeistern.

Die Jugendlichen stammen zumeist aus benachteiligten Verhältnissen und Familien. In ihren kulturellen Projekten vor Ort entwickeln sie neue Perspektiven und entdecken eigene Stärken und Talente. Überall, wo Kreativität und künstlerische Ausdrucksformen Brücken bauen, sind sie deshalb gern gesehene Gäste. Oft entstehen aus den Begegnungen auf der Bühne und in den Workshops langjährige Freundschaften.

Durch den kreativen Peer-to-Peer-Ansatz gibt die KinderKulturKarawane wichtige Impulse für die kulturelle Kinder- und Jugendarbeit und für die Bildung für nachhaltige Entwicklung. Er baut kulturelle Hemmschwellen ab und ermöglicht allen Beteiligten einen Einblick in die jeweils andere Kultur. Seit 2015 setzen sich einige der Gruppen ganz besonders für Klimagerechtigkeit ein (»CREACTIV für Klimagerechtigkeit«). Sie wollen mit Gleichaltrigen hierzulande kreative Formen erarbeiten, die dazu ermutigen, sich für eine gerechtere Welt einzusetzen.

Die KinderKulturKarawane wurde 2021 ausgezeichnet:

- 2021: nun-Zertifizierung für die Qualität unserer nachhaltigen Bildungsarbeit
- 2020: Auszeichnung als Projekt-Nachhaltigkeit (Projekt-N) von RENN.Nord und RNE
- 2019/2020: Auszeichnung als vorbildliches Netzwerk einer Bildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen des UNESCO-Weltaktionsprogramms

CIRCUS DEBERE BERHAN

Der Circus Debere Berhan wurde 1998 gegründet und ist nach der äthiopischen Stadt, in der sich das Projekt befindet, benannt. Das Zirkusprojekt ist Teil einer wachsenden Tradition des äthiopischen Zirkus, der in den letzten drei Jahrzehnten an Popularität gewonnen hat und heute rund 25 Zirkusgruppen im ganzen Land zählt. Der direkteste Einfluss auf das heutige Zirkusrepertoire kommt von den Gründungsmitgliedern des Zirkus Addis Abeba. Der Zirkus Addis Abeba war der erste Zirkus Äthiopiens und wurde 1991 vom Amerikaner Andy Goldman und dem Französisch-Kanadier Marc La Chance gegründet. 1993 gründeten die beiden Männer eine Dachorganisation namens Circus in Ethiopia for Youth and Social Development (CIE), die zu einer NGO wurde, und La Chance erhielt Kostüme vom Cirque du Soleil.

Der Circus Debere Berhan baut auf den Grundlagen des Circus Addis Abeba auf und versucht, äthiopische Besonderheiten wie Musik, Kostüme und Frisuren in eine globale Zirkussprache zu integrieren. Das Projekt ist mit europäischen Theatern und Organisationen verbunden und organisiert für seine Akteure oft Seminare mit europäischen Trainer:innen. Dadurch fließt die europäische Theatertradition in die Aufführungen des Circus Debere Berhan ein. Die große Bandbreite an Einflüssen zeigt sich bei den Auftritten der Gruppe.

Das wichtigste Merkmal des Circus Debere Berhan besteht darin, dass er sowohl Künstler:innen mit körperlichen Behinderungen als auch Gehörlose beschäftigt. Die Vision des Projekts ist, das soziale Bewusstsein für verschiedene Fragen der Gesundheit und Diskriminierung zu fördern und sich für Gleichberechtigung einzusetzen. Diese Darsteller, sowohl die in der Kinder- als auch in der Erwachsenenaufführung, sind äußerst talentiert. Die Shows des Zirkus Debere Berhan in Äthiopien beginnen normalerweise mit der Akrobatik der Kinder, gefolgt von der Choreografie der Älteren, die in ihrer Komplexität und Schwierigkeit atemberaubend ist. Die Aufführungen finden in der Regel auf öffentlichen Plätzen wie Märkten und Hauptplätzen statt, um möglichst viele Menschen zu erreichen und zu unterhalten.

